Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Den chleinen und den grozzen
Den ler sie verpoten warn
unser zuuersatz ist hart
Pey zaurmit willen dar auf stan
Wilt du nicht dar abe lan
So wirt übet dein gemez
Jacob die red wol understez
Mit zweifeltigen worten
Die schrift in allen orten
Er öffenleich entsetz
Die er alz ernal goz
Auf an sein eigen Jesum christ
Wie er nider genaden freist
Zu der innichsten scham
Und sein menschheit vo ir nam
Die erze der marter für uns trug
Wie man in ze tod erslug
In des chreutzes puterkeit
Wie er wart in sein grap gelegt
Nider eines steines wellt
Wie er cham zu der selle
Und den guten hilf erpot
Wie er erstant von todes not
Und zé himel für dar na
Die selb ler schuf al da
Daz puch gemuger cheite
In daz daz ein leite
Und trat in christes lere
Daz ergrenzte lere
Der iuden pischof Alchiath der
Dan er was mit in chomen dar
Auf jacobes schande
Als der in bestande
Wie er ein teil was gepogen
Und von Jacobo gezogen
Mit gelauben in daz chreutz
Da chub er ein geschreizz
Indem wolch und einen ruf
Da mit er zu dem schuf
Und einen wuerfen nider stekke
Er chom geloffen all dar
Da in der ler Jacob stunt
Als die umgetrezzen all tunt
Pus warb er umb sein unheil
Umb seinen halb warf ein seil
Des in half manig pöser man
Also zugen si in hin dan
Als einen diep man in bestire
Als in daz haut tet we
Daz was in wol summare
Ir freud was sein sware
Und ir trost sein ungemach
Jacobus daz pild in sach
Daz in seines herren leben
Het nider selben stat gegeben
Der gemartert wunde
Wie er des chreutzes pürde
Muest auf seinem ruck tragen
Der im was ze tragen
Mit schnepfen peseim reisen
Wie man den edeln weisen
Sein under seinen gulten zart
Und er mit steinen da von arb
Was si in leides teten
Dise gedanke treten
In jacobes herzen
Des leid er disen smerzen
Die schand und daz ungemach
Daz er sich nicht da wider prach